

Der langerwartete Führer
in der kulturpolitischen Diskussion erscheint!

GERTRUD BÄUMER

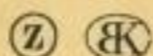
Deutsche Schulpolitik

IV, 222 Seiten. Broschiert M. 6.—, Halbleinen M. 7.—

(Wissen und Wirken Band 53)

In der großen pädagogischen Literatur der letzten Jahre gibt es noch keine zusammenfassende Darstellung der schulpolitischen Probleme des deutschen Bildungswesens. Diese Probleme liegen im wesentlichen in der Durchführung des Abschnittes Bildung und Schule der Reichsverfassung. Die Verfasserin baut die grundsätzliche Behandlung der schulpolitischen Hauptfragen auf einer eingehenden Darstellung der bisherigen gesetzlichen Grundlagen des Reiches und der Länder auf. Dadurch wird für die Beleuchtung der Schulpolitik ein Tatsachenmaterial gegeben, das bisher infolge der vielen Veränderungen der Schulgesetzgebung in allen Ländern schwer übersehbar war. Der grundsätzliche Teil des Buches stellt — zugleich in kritischer Auseinandersetzung mit den herrschenden schulpolitischen Strömungen und Parteien — ein Programm deutscher Schulpolitik auf. Es konzentriert sich um den inneren und äußeren Aufbau der Einheitsschule und umfaßt die Frage der Grundschule, der Volksschule, des mittleren und höheren Schulwesens, der Berufsschule und der Lehrerbildung. Innerhalb der Schulverwaltung erscheint als das wesentliche schulpolitische Problem die Gestaltung des Elternrechts und die Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche. Die Frage der weltanschaulichen Grundlagen des Bildungswesens wird im Anschluß an den Artikel 146 Absatz 2 der Reichsverfassung und das Reichsschulgesetz eingehend behandelt. Die soziale Seite der Schulpolitik kommt in der Besprechung des Ausleseproblems und der Förderung der Minderbemittelten zur Geltung. Die Lehrerbildungsfrage wird als ein unlöslicher Bestandteil in der Durchführung der Einheitsschule beleuchtet. Die grundsätzliche Einstellung der Schrift entspricht dem Geiste des Schulabschnittes der deutschen Reichsverfassung. Im Ausblick wird die gegenwärtige Situation gezeichnet.

Der „Deutsche Lehrerverein“ hat in einem öffentlichen Dankschreiben den „geschickten Widerstand von Frau Dr. Bäumer gegenüber dem Keudellschen Entwurf“ gelobt. Das Buch wird in den Wahlen und im neuen Reichstag eine sehr große Rolle spielen. Sie können sich im großen einsetzen.



VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE